



## VOLLEYBALL

Diese Mannschaft errang einen dritten Platz. Joachim Wolf, Peter Heyde, Bernd Pfeil, Arnulf Krüger, Wolfgang Zychlinski, Wolfgang Renneberg, Werner Hein (v. l. n. r., dazu Bernd Köhler als Betreuer) kämpften sich bis in die Endrunde der Deutschen Studentenmeisterschaften und unterlagen dort den mit mehreren Klubspielern angetragenen Mannschaften der Humboldt-Universität und der DHIK jeweils 1:3 (gegen Berlin: 7, -11, -12, -11; gegen DHIK: 11, -11, -6, -8). Studentenmeister wurde die Humboldt-Universität durch ein 3:1 gegen die DHIK. Der von unserer Mannschaft in den Vorrunden schon geschlagene vierte Teilnehmer - TU Dresden - trat nicht an.



## HOCKEY

Diese Mannschaft kann einen dritten Platz erringen. Vor zehn Tagen schuf der Medizinstudent des 3. Studienjahres Rainer Hantschke (zweiter von links stehend) in Westberlin die Voraussetzungen dazu. Auf unserem Foto, das die DDR-Olympia-Mannschaft im Hockey nach ihrem zweiten 1:0-Erfolg in Jena zeigt, hat Rainer die Trainingsjacke nach an. Runde 100 Stunden später wird er in Westberlin die Jacke ausziehen und nach 28 Minuten das erste Tor zum 2:2-Unentschieden und damit zur Tokio-Fahrkarte unserer Hockey-Auswahl schießen. Das Tor dürfte auch seine eigene Fahrkarte nach Japan gewesen sein. Herzlichen Glückwunsch dazu! Fotos: Zentralfoto (Duna)



## VOLLEYBALL

Noch erfolgreicher als die Männer (siehe Bildtext) waren die Studentinnen der Karl-Marx-Universität in der Finalrunde der Deutschen Studentenmeisterschaften in Neustrelitz. Es gelang ihnen zwar nicht, den Titel Deutscher Studentenmeister zu verteidigen, dennoch ist der zweite Platz hinter der DHIK für unsere durch allzu viele Verletzungen von Spitzenspielerinnen stark gehandicapte Mannschaft und für ihren Trainer Fritz Wehner mehr als ein Achtungserfolg.

Hier die Ergebnisse: Karl-Marx-Universität-Greifswald 3:1 (6, -8, 6, 13); Karl-Marx-Universität-DHIK 1:3 (13, -2, -10, -9), DHIK-Greifswald 3:0 (1, 7, 5).

## TISCHTENNIS

Einen nicht erwarteten Erfolg - die Silbermedaille bei den Deutschen Studentenmeisterschaften - errang der Journalistikstudent Günter Vogel, Mitglied der Deutschen Meistermannschaft des SC Leipzig. Als Spieler der Leistungsklasse II gewann er bis zur Endrunde alle Spiele 3:0, schlug dann noch den Titelverteidiger Schmidt (Spitzenspieler des SC Motor Jena, Leistungsklasse I und Mitglied der DDR-Nationalmannschaft) 3:1 und gab sich im Finale erst im vierten Satz gegen Wolfram, ebenfalls Leistungsklasse I, mit 1:3 geschlagen; die Sätze: 19:21, 21:15, 19:21, 12:21.

Auch unsere Mannschaft schlug sich ausgezeichnet, blieb zwar in der Zwischenrunde hängen, aber die Ergebnisse gegen Mannschaften mit mehreren Leistungsklassenspielern sind überaus gut: Leipzig gegen TH Magdeburg 2:1, Leipzig-Halle 10:10 (0).

## ROLLKUNSTLAUF

Sechs von acht vergebenen Titeln bei den Bezirksmeisterschaften der Meisterklasse holte sich die HSG. Es siegten für die HSG: Weibberg bei den Damen, Prengel bei den Herren, in der Seniorenkategorie Haupt bei den Herren, Biedermann/Prengel im Tanz, in der Juniorenklasse Rüsck bei den Damen und Kummer bei den Herren. Kläbunde und Krüll vervollständigten durch einen zweiten und dritten Platz bei den Damen den Erfolg der HSG-Sportler.

## RUDERN

Ein schöner Erfolg bei den Bezirksmeisterschaften in Wurzen wird der erst seit März dieses Jahres neu aufgebauten Sektion Rudern der HSG neuen Auftrieb geben: Die Sportfreunde Pelzig und Weise wurden Bezirksmeister im Doppelweier ohne.

## LEICHTATHLETIK

Neben Klaus Teubert nahmen von der HSG noch Gisela Voigt (600 m), Kowasch (Stabhochsprung) und Hopfer (Hürden) an den Deutschen Leichtathletikmeisterschaften teil. Während Gisela Voigt bereits im Vorlauf persönlichen Rekord und HSG-Rekord mit 2:18,2 aufstellte, ihn im Zwischenlauf mit 2:17,8 nochmals verbesserte Kowasch ebenfalls erst zum zweitenmal 4 Meter übersprang, konnte Hopfer eine Erkrankung nicht rechtzeitig überwinden und schied sang- und klanglos aus.

# HSG wurde Dritter im Wettbewerb

ZU EHREN DES GEBURTSTAGES DES STAATSRATSVORSITZENDEN GENOSSEN WALTER ULBRICHT AUSWERTUNG DER DRITTEN ETAPPE IM WETTBEWERB DER HSG KARL-MARX-UNIVERSITÄT, FREUE MICH SEHR, GUTE ERGEBNISSE MELDEN ZU KÖNNEN. FOLGENDE RESULTATE ERZIELT: INSGESAMT 1094 DTSS-MITGLIEDER, DAVON 81 KINDER, 111 JUGENDLICHE, JAHRESPLAN DAMIT IN ALLEN 3 POSITIONEN ÜBERERFÜLLT. INSGESAMT 77 TÄTIGE ÜBUNGSLEITER, JAHRESPLAN ÜBERERFÜLLT. 975 DM AN OLYMPIASPENDEN ABGERECHNET, KASSIERUNG JAHRESPLAN BISHER MIT 60 PROZENT ERFÜLLT, BETRIEBSPORTFESTE IN EINIGEN BEREICHEN ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN, RUNDENSPIELE MIT 20 FUSSBALL-MANNSCHAFTEN ERFOLGREICH BEENDET, KLEINFELDHANDBALL- UND VOLLEYBALLMEISTERSCHAFTEN IM GANGE...

HOPPADIEZ, HSG KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Dieses Telegramm wurde am Geburtstag des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Staatsratsvorsitzenden, Walter Ulbricht, am Tage der dritten Auswertung des Wettbewerbes des Deutschen Turn- und Sportbundes an den DTSS-Stadtverband abgesandt.

Erfreulich, daß die HSG dabei so gut abschnitt, daß sie nicht nur die Auflagen des DTSS, sondern auch ihren eigenen, teilweise bedeutend höheren Plan in allen Positionen erfüllte. 100 Minuspunkte für eine fehlende Kinderschwimmgruppe gaben den Ausschlag dafür, daß die HSG sich

in der Wettbewerbsgruppe der großen Sportgemeinschaften der Stadt Leipzig hinter Chemie Leipzig und Lokomotive Mitte mit dem 3. Platz begnügen mußte. Dennoch ein hervorragendes Ergebnis, dessen kleiner Schönheitsfehler bis zur nächsten Auswertung am 7. Oktober korrigiert sein soll.

Besonderen Anteil an diesem Erfolg, der sicher nicht zuletzt der zielstrebigsten Führungsarbeit - exakte Analyse, Planaufschlüsselung und konkrete Aufgabenstellung für jede Sektion - zu danken ist, haben neben anderen die Sektionen Touristik und Wandern, Federball, Rudern, Schwimmen.

Die Sektion Touristik und Wandern, in der Dr. Mann die Orientierungsläufer und Bergsteiger betreut, Dr. Tiedt sich um die Volkswandergruppe sorgt, konnte ihre Mitgliederzahl von 164 auf 205 erhöhen, die neu aufgebaute Jugendgruppe ist mittlerweile 31 Mann stark.

Auch die vom Sportfreund Pflieger, einem Absolventen des Lehrerseminars, geleitete, erst vor zwei Jahren gegründete Sektion Federball hat sich bedeutend vergrößert, statt 33 gehörten ihr jetzt 34 Sportler an. Das ist vor allem darauf zurückzuführen, daß eine Reihe „wilder“ Spieler für den organisierten Sportbetrieb gewonnen wurde.

Im März 1964 zählte die Sektion Rudern 13 Mitglieder. Der aufopferungsvollen Arbeit der Sportfreunde Faesche und Greff ist es zu danken, daß heute bereits 83 Sportfreunde in den Booten der HSG trainieren.

Mit besonderem Stolz verwies Sportfreund Hoppadiez auf die gute Beteiligung und die teils beachtlichen Leistungen bei den Rundenspielen der Fußballer, den Turnieren der Handballer und Volleyballer. Wir bestätigen der HSG gern schöne Erfolge im Volkssport und erwarten sie bei der nächsten Auswertung zum 13. Geburtstag unserer Republik noch weiter vorn.

## 39,8 Sek. für Wolfgang Krebs in der Staffel des SC Leipzig

Die Deutschen Leichtathletikmeisterschaften in Jena waren erfolgreiche Tage sowohl für die HSG-Sportler unserer Universität als auch für die bei Sportclubs startenden Studenten der Karl-Marx-Universität.

Hervorragende Leistung der gesamten Meisterschaften war die europäische Klubbestleistung der 4x100-m-Staffel des SC Leipzig, deren Schlussläufer der Wila-Student Wolfgang Krebs war. Unser Bild zeigt den letzten Wechsel im Rekordlauf: Walloch übergibt an Krebs, 100 Meter weiter stand der Deutsche Rekord auf 39,8 Sekunden, nachdem die gleiche Staffel schon 48 und 24 Stunden vorher mit 40,3 und 40,2 Sekunden jeweils den bestehenden Deutschen Rekord verbessert. 39,8 liefen in Europa noch nie Klubstaffeln und auch erst vier europäische Nationalstaffeln (Frankreich, Westdeutschland, UdSSR, England) waren schneller. Unseren herzlichsten Glückwunsch der Staffel und besonders unserem Kommilitonen Wolfgang Krebs!

Der für die HSG startende Medizinstudent Ulrich übte im Hochsprung nur durch die größere Zahl von Versuchen die Bronzemedaille an den Rostocker Dürkopp ein (beide 2,03 m).

Für Klaus Teubert von der HSG war bereits die Teilnahme am Endkampf der Hammerswerfer ein Erfolg. Dort reichten dann 38,02 m für einen hervorragenden vierten Platz, wenn sich auch Puls (TSC) nur um zwei Zentimeter geschlagen gab. (Weitere Ergebnisse nebenstehend.)

Foto: Hohlfapfer



## Wo kämpfen, wo spielen die HSG-Sportler?

- SCHACH:**  
Frauen: Oberliga  
Männer: Bezirksliga (Ziel: Bezirksmeister)
- BASKETBALL:**  
Frauen: DDR-Liga  
Männer: DDR-Liga
- VOLLEYBALL:**  
Männer: DDR-Liga  
Frauen: Bezirksliga  
männliche Jugend: Bezirksliga (1964 Bezirksmeister)  
weibliche Jugend: Bezirksliga
- EISHOCKEY:** 2. DDR-Liga
- TENNIS:**  
Frauen: 1964 zur Bezirksliga aufgestiegen  
Männer: Bezirksklasse
- HANDBALL:**  
Frauen: in der Halle 6. der Bezirksliga (zweithöchste Spielklasse der Republik), durch Neueinteilung der Spielklassen in die Bezirksklasse eingestuft, auf dem Feld Bezirksklasse  
Männer: Kreisliga
- KEGELN:**  
Männer: Kreisliga
- TISCHTENNIS:**  
Männer: Kreisliga  
Frauen: 1. Kreisklasse
- FEDERBALL:** Kreisklasse A
- FUSSBALL:** 1. Kreisklasse
- ROLLSPORT:**  
HSG-Sportler sind vertreten in der Meisterklasse und den Leistungsklassen I, II und III
- TURNEN:**  
HSG-Sportler turnen in den Leistungsklassen I und II, HSG-Sportlerinnen in den Leistungsklassen II und III
- GYMNASTIK:**  
Die HSG-Gymnastik-Gruppe gehört zur Leistungsklasse II, in Einzelwettbewerben starten ihre Mitglieder in den Leistungsklassen I und II
- LEICHTATHLETIK:**  
Männer- und Frauenmannschaft der HSG kämpfen in der B-Gruppe um die Mannschaftsmeisterschaft und wurden im Vorjahr Dritter bzw. Zweiter
- WINTERSPORT:**  
In der HSG sind vertreten Sportler der Leistungsklassen II und III. Erreichen der Leistungsklasse I ist möglich. Die HSG-Sektion gehört zu den 6 besten Flachsektionen der Republik
- TOURISTIK:**  
Die Mitglieder der Sektion nehmen an nationalen und internationalen Wettkämpfen mit gutem Erfolg teil
- RUDERN:**  
Die seit März dieses Jahres neu aufgebaute Sektion kann immerhin bereits auf einen Bezirksmeistertitel verweisen
- JUDO:**  
Diese Sektion soll aufgebaut werden

## HSG-Sportler arbeiten in Leipzig

Nach Absprache zwischen der HSG-Leitung und dem Referenten des Prorektors für Studienangelegenheiten, Genossen Anders, sowie dem Leiter des Einsatzstabes der Karl-Marx-Universität, Genossen Langer wurde Ende der vergangenen Woche entschieden, daß alle aktiven Mitglieder der HSG nicht mit ihren Gruppen zum Ernteeinsatz fahren, sondern in Leipzig arbeiten werden.

Alle Sportler der HSG treffen sich deshalb am 18. September, 19 Uhr, im Geschäftszimmer der HSG, W 31, Stieglitzstraße 40, zu einer Aussprache zur Vorbereitung des Einsatzes.